

für die Zukunft äußerte, sind im Verlauf von nur sieben Jahren erstaunlich viele erfüllt worden. Wenn es erlaubt ist, auch jetzt wieder Wünsche auszusprechen, so seien es diese: Möge das Tempo des Erscheinens der Bände, das noch auf Gerbers Dispositionen zurückgehen dürfte, gehalten werden können, und möge vor allem der selbstlose Forschergeist des dahingegangenen Herausgebers in der Ausgabe lebendig bleiben!
Anna Amalie Abert, Kiel

Mitteilungen

Am 20. August 1959 verstarb in Leipzig Professor Dr. Walter Serauky im Alter von 56 Jahren. „Die Musikforschung“ betrauert den Tod dieses Kollegen aufrichtig. Sie wird in Kürze eine eingehende Würdigung seiner Verdienste bringen.

Professor Dr. Georg Reichert (Tübingen) hat einen Ruf auf den neuerrichteten Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität Würzburg angenommen.

Dr. Wilhelm Martin Luther, Direktor der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, ist zum Honorarprofessor an der Universität Göttingen ernannt worden.

In der Philosophischen Fakultät der Universität Wien hat sich im Dezember 1958 Dr. Othmar Wessely für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Arnold von Bruck. Leben und Umwelt. Mit Beiträgen zur Musikgeschichte des Hofes Ferdinands I. von 1527 bis 1545.*

Professor J. A. Westrup (Oxford) hat die Schriftleitung der Zeitschrift „Music and Letters“ als Nachfolger von Eric Blom übernommen.

Staatssekretär a. D. Dr. Erich Wende hat am 14. September 1959 in Stuttgart seinen 75. Geburtstag feiern können. Auch „Die Musikforschung“ gratuliert dem um den Wiederaufbau der deutschen Musikwissenschaft nach dem zweiten Weltkriege hochverdienten Ehrenmitgliede der Gesellschaft für Musikforschung nachträglich herzlich und wünscht ihm einen gesegneten, langen Lebensabend.

Am 3. Juli 1959 wurde Professor Dr. Alfred Orel (Wien) 70 Jahre alt. Dem hochver-

dienten Forscher spricht auch „Die Musikforschung“ nachträglich ihre besten Glückwünsche aus und hofft, daß er noch recht viele Jahre in ungebrochener Frische seinen Arbeiten obliegen kann.

Die Stadt Mönchen-Gladbach hat Herrn Dr. Karl Dreimüller beauftragt, eine „Gladbacher Musikgeschichte“ zu schreiben. Dieser Auftrag kann für die Erforschung der deutschen Musikgeschichte vorbildlich werden, wenn nämlich auch andere Städte und Gemeinden dazu übergehen sollten, die vielfach mangelhaft aufbewahrten oder doch für die Musikforschung an entlegener Stelle befindlichen musikgeschichtlichen Quellen durch einen Fachmann sammeln und die Musikgeschichte ihres Gemeinwesens von einem solchen Fachmann zusammenfassend schreiben zu lassen. Insofern kann die deutsche Musikwissenschaft das Vorgehen der Stadt Mönchen-Gladbach nur wärmstens begrüßen und der Stadtverwaltung zu dem Entschluß ihre Glückwünsche aussprechen.

In Certaldo (Provinz Florenz), der Heimatstadt Boccaccios, fand vom 23. bis 26. Juli ein *Convegno Internazionale di studi sull'ars nova musicale Italiana del Trecento* statt. In eingehenden Diskussionen wurden im Anschluß an die Referate von F. Ghisi, N. Pirrotta, B. Beccherini, K. v. Fischer, K.G. Fellerer, A. Seay, S. Clercx-Lejeune, N. Bridgman, R. Robbins, F. Fano Fragen der Musik des Trecento behandelt. Die Tagung, die das von Suzanne Clercx-Lejeune geleitete Kolloquium von Wégimont weiterführte, soll in gewissen zeitlichen Abständen wiederholt werden. In Certaldo, wo die Casa Boccaccio ein idealer Mittelpunkt der Trecento-Studien ist, wird ein *Centro di studi sull'Ars nova* errichtet, das im besonderen Quellen und Literatur für diese Studien sammeln und bereitstellen soll. Alle Forscher werden gebeten, ihre Veröffentlichungen auf diesem Gebiet, im besonderen Sonderdrucke ihrer Arbeiten, dem Centro di studi sull'Ars nova, Casa Boccaccio, Certaldo (Prov. Firenze) zur Verfügung zu stellen. Fellerer

Berichtigung. In der Besprechung des *Franz Schubert* von P. Mies ist auf Seite 362, rechte Spalte, 2. Absatz, die 5. Zeile versehentlich ausgefallen und durch eine falsche ersetzt worden. Es muß dort heißen: „*sondern eines mehr analytischen Verfahrens*“.